

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Peltzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Theilhaberangebote.

[17331.] Ein Buchhändler in gereiften Jahren, dem Familienverhältnisse es wünschenswerth machen, in Leipzig zu leben, ist gesonnen, sich entweder bei einem Commissionsgeschäfte in Leipzig als Associé zu betheiligen oder ein solches für eigene Rechnung zu erwerben. Bei ausreichenden Geldmitteln stehen dem Suchenden die besten Empfehlungen über seinen Charakter wie seine Thätigkeit zu Gebote.

Strengste Discretion wird selbstverständlich zugesichert.

Geneigte Offerten will Herr C. G. Eiermann in Hamburg sub Nr. 136. entgegen zu nehmen die Gewogenheit haben.

Theilhabergesuche.

[17332.] Bei der Ausdehnung, welche die unter meiner Leitung stehenden Geschäfte J. S. Geiger und M. Schauenburg & Co. da hier nehmen, wird meine volle geschäftliche Thätigkeit jetzt derart in Anspruch genommen, daß ich mich genöthigt sah, als öffentlicher Theilhaber an der Firma R. Reih & Co. in Düsseldorf zurückzutreten. Dies junge Institut (mit dem auch das Verlagsgeschäft und lithographische Institut von A. Nag verbunden ist) hat in kurzer Zeit einen so bedeutenden Aufschwung genommen, daß eine ständige buchhändlerische und kaufmännische mitinteressirte Thätigkeit erforderlich ist, um es sodann mit Sicherheit zu immer größerer Blüthe zu erheben. Schon jetzt haben 10 Pressen und ca. 30 Arbeiter in dem in ganz Deutschland an Schönheit und praktischer Einrichtung wohl nicht übertroffenen Etablissement gut bezahlte, zum Theil auf Jahre hinaus contractlich feste Arbeit. Die seitherigen Leistungen, von denen ich nur das „Neue Düsseldorfer Künstler-Album“ nenne, haben dem Institut ein steigendes Renommé verschafft und mehren sich außer den künstlerischen Aufträgen namentlich auch die Arbeiten aus den industriellen Etablissements jener ersten Industrie-Gegegend von Tage zu Tage. Zu den herrlichsten und lohnendsten Verlagsunternehmungen finden sich täglich Anregung und die tüchtigsten Kräfte zur Ausführung. Ich muß gestehen, daß ich mich nur ungern von der Betheiligung an der Anstalt trenne, welche ich mit unbedingter Zuversicht einem unabhängigen tüchtigen Buchhändler als eine glänzende Existenz sichernd empfehlen kann. Einen angenehmeren Aufenthalt, als ihn die Kunststadt Düsseldorf bietet, wird er überdies wohl vergeblich suchen. In meinem Freunde, Herrn Richard Reih, wird er sodann einen ebenso liebenswürdigen Associé finden, wie die Anstalt einen genialen technischen Leiter in ihm hat.

Anträge, in denen die nöthigen Nachweise mitzutheilen wären, erbitte ich mir in kurzer Frist mit directer Post.

Moris Schauenburg in Vahr.

Verkaufsangebote.

[17333.] Ein lebhaftes Sortiments- und Antiquariats-Geschäft in einer Provinzialstadt Preußens (Umgegend schön, stark bevölkert und reich), dessen Reinertrag nachweislich ca. 1400 \mathcal{F} beträgt und noch bedeutend vermehrt werden kann, ist zu verkaufen. Kaufsumme ca. 6000 \mathcal{F} , die bei Uebernahme zu zahlen sein würden. Ernstliche Reflectenten erhalten auf Verlangen nähere Auskunft, und wollen ihre Anfragen unter Chiffre L. P. # 44. an die löbl. Exped. d. Bl. zur gefälligen Weiterbeförderung einsenden.

[17334.] Eine Leihbibliothek von ca. 1850 Bdn., sehr geeignet als Stamm für eine größere Bibliothek, soll billig verkauft werden. Adressen von Reflectenten werden durch die löbl. Müller'sche Buchhandlung in Erfurt erbeten.

[17335.] Verhältnisse halber sieht man sich veranlaßt, eine Verlagbuchhandlung nebst den Borräthen meist sehr gangbarer Werke zu verkaufen. Der Kaufpreis ist auf 9000 \mathcal{F} an geschlagen, wovon jedoch nur 4000 \mathcal{F} angezahlt zu werden brauchen, der Rest in jährlichen kleinen Raten zu zahlen und bis zur Abzahlung nur mit 2 1/2 % zu verzinsen ist.

Anfragen unter der Chiffre F. M. besorgt die Exped. d. Bl.

[17336.] Eine aus circa 6000 deutschen und 1000 französischen Bänden bestehende Leihbibliothek wird zu verkaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre A. Z. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[17337.] Ueritz' Jugendschriften.

Neue billige Lieferungs-Ausgabe in 12 Lieferungen à 5 Ngr., vollst. 2 \mathcal{F} .

Nachdem die heutige Schlussendung der Lieferungen 9—10. und 11—12. diese 1. Serie, den Inhalt der 8 Bändchen der gewöhnlichen Ausgabe à 10 Ngr. mit den Erzählungen:

Schwanenjungfrau — Blinde Krabe
Freie Seele — Wahrheit und Lüge
Haideschule — Treue bis in den Tod

Betty und Coms

Guckguckuhr

Vogelweh und Hammer

umfassend, vervollständigt hat, wird diese billige neue Ausgabe als

passendste Festgabe

hiermit angelentlich empfohlen.

Leipzig, 30. Octbr. 1858.

Gustav Mayer.

[17338.] Neues Prachtwerk.

Sieben erschienen:

Argo.

Album für Kunst und Dichtung.

1859.

Mit Kunst-Beiträgen

von

W. Amberg, C. Arnold, Lud. Burger, C. Cretius, A. Haun, Th. Hosemann, H. Kretschmer, Ludw. Löffler, Ad. Menzel, Ed. Pape, W. Riefstahl, C. Steffek, O. Weber, O. Wisniewski

und

Dichtungen

von

H. v. Blomberg, F. Eggers, Th. Fontane, Em. Geibel, R. Gottschall, Th. Heyse, B. v. Lepel, H. Lingg, W. v. Merckel, Chr. Fr. Scherenberg, Th. Storm.

Herausgegeben von

Fr. Eggers, Th. Hosemann, B. v. Lepel.

Größtes Quartformat. Mit 18 lithogr. Kunstblättern, von den Künstlern selbst auf Stein gezeichnet, 6 Illustrationen und 1 Titelblatt in Farbendruck brillant ausgeführt.

Preis brosch. 5 \mathcal{F} 20 Sgr. ord., 4 \mathcal{F} 7 1/2 Sgr. netto. Höchst eleg. geb. mit vergoldeter Deckelpressung und Goldschnitt Preis 7 \mathcal{F} ord., 5 \mathcal{F} 12 1/2 Sgr. netto. In Maroquin Preis 10 \mathcal{F} ord., 7 \mathcal{F} 15 Sgr. netto. In Sammet Preis 17 \mathcal{F} ord., 12 \mathcal{F} 22 1/2 Sgr. netto.

Gegen baar auf 6/1 Freixemplar.

Die Jahrgänge 1857 und 1858 sind, soweit der nur noch geringe Vorrath reicht, zu denselben Preisen zu beziehen.

Zum dritten Male bietet die „Argo“ den zahlreichen Freunden ihre aus vereinten Kräften von namhaften Künstlern und Dichtern hervorgegangenen Schöpfungen dar. Ein redliches Streben nach immer höherem Ziele wird niemand verkennen, und so glauben wir auch diesmal ein Prachtwerk im besten Sinne geliefert zu haben, das nicht bloss mit äußerlich leerem Schmucke prangt, sondern das wahrhaft Schöne mit ächtem inneren Werth vereint.

Breslau, 9. Novbr. 1858.

Verlagshdlg. Eduard Trewendt.

[17339.] Von der 4. verbesserten Auflage:

Der Oeconomieverwalter

von

C. G. Patzig.

sind jetzt wieder gebundene Exemplare vorrätig. Wir berechnen den Einband in grüner englischer Leinwand mit geschmackvollem Rücken zu 8 Sgr. netto, können aber nur feste Bestellungen expediren. Broschirte Exemplare stehen nach wie vor auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig.